

[8041.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit 6½ Jahren in 2 bedeutenden Musikalienhandlungen gearbeitet hat, sucht zum baldigen Antritt eine Gehilfenstelle; am liebsten eine solche, welche Aussicht auf längere Dauer bietet. Offerten, mit E. J. G. bezeichnet, werden franco durch Herrn C. F. Schmidt in Leipzig erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[8042.] Zur Versendung liegt bereit:

Verzeichniß der

Drei-Brüder-Bibliothek

aus dem Nachlasse der hochseligen

Clemens August, Freiherr von Droste-Bis-

schoering, Erzbischof von Köln,

Caspar Max, Freiherr von Droste-Bischo-

ring, Bischof von Münster,

Franz, Freiherr von Droste-Bischoering,

Domherr im Capitel zu Münster.

(über 7000 Nummern stark)

so am 3. November und folgende Tagen meist-

bietend versteigert wird. Dasselbe enthält außer vieler werthvoller alter und neuer Theologie, Geschichte, und classischer Literatur in griech., lat., deutscher, franz. u. italienischer Sprache, viele große illustrierte Prachtwerke in untadelhaften Exemplaren.

Ich sende unverlangt diesen Katalog nur an solche Handlungen, von denen bei früheren Auctionen mir Aufträge zugehen; doch steht der Katalog Jedem gern zu Diensten, der Erfolg damit zu erzielen glaubt. Die von mir neuerdings gewährten Vortheile bei gegebenen Aufträgen sind bekannt. In allen bedeutenden Zeitschriften zeige ich den Katalog an. Die Handlungen in Frankreich und Belgien mache ich darauf aufmerksam, daß namentlich viel gute französische theologische Literatur darin enthalten ist.

Münster.

Friedrich Cajin.

[8043.] In diesen Tagen ist erschienen:

Verzeichniß einer reichen Sammlung von

Autographen, Handzeichnungen und Portraits.

88 Seiten. 8.

An einige Handlungen ist der Katalog schon gesandt worden, und ich bitte nur bei begründetem Bedarf nachzuverlangen, da die Auflage ziemlich klein ist.

Während ich sonst, bei Bestellungen aus andern von mir ausgegebenen Katalogen, meinen Herren Collegen 16½% Rabatt gewährte, darf ich für dieses Mal jene Verwilligung nur bei bedeutenderen Bestellungen gelten lassen. Einzelnes kann ich nur mit 10% Abzug expediren. Doch können, wo der Katalog an den rechten Mann gebracht wird, gerade hier gute Erfolge leicht erzielt werden — und ich bitte Sie deshalb um gefällig-sorgsame Verwendung.

Halle, Ende Juli 1853.

J. F. Pippert.

[8044.] Die Auction der Bibliothek des Geh. Justizrath Busch beginnt mit dem 1. Sept. c. Marienwerder, 26/7. 1853.

Eduard Leynsohn.

[8045.] Große Bücher-Auction in Elberfeld.

Dieselbe wird im September c. abgehalten und enthält die werthvollsten Werke aus allen Wissenschaften nebst einer bedeutenden Anzahl der besten Jugendschriften.

Der Katalog erscheint in Kurzem und wird nur an diejenigen Handlungen versandt, welche mich bei meinen früheren Auctionen mit Aufträgen beehrten.

Wer ihn außerdem wünscht, wolle gütigst verlangen.

Ich bitte um recht thätige Verwendung dafür und zeichne mit Hochachtung

Elberfeld, 25. Juli 1853.

Ferd. Schmitz, Antiquar.

[8046.] Bitte um Bücher für deutsche Handwerker und Arbeiter in London.

Wo sich die deutsche Bevölkerung Londons am dichtesten zusammendrängt, steht die deutsch-lutherische St. Georg's-Kirche. Sie wird vorzugsweise von der arbeitenden Klasse, namentlich von sehr vielen Zuckerfedern, besucht. Diese zahlreichen jungen Deutschen, welche durch die schwerste Arbeit sich ihren Wochenlohn sauer verdienen, entbehren meistens jedes häuslichen und Familien-Lebens und werden dadurch nicht selten veranlaßt, ihre Abende und Musikstunden in geräuschvollen Vergnügungsorten, auf lüderlichen Tanzböden, und auf sonst schädliche und kostspielige Weise zuzubringen. Außerdem wird es ihnen in diesem fremden Lande kaum möglich, ihre Schuttkenntnisse sich zu erhalten und zu vervollständigen, und die Erfahrung hat es gelehrt, daß solche Vernachlässigung bei Vielen ihrem Fortkommen sehr hinderlich und nachtheilig gewesen ist.

Diesem Uebelstande abzuwehren, hat der unterzeichnete Prediger der deutschen St. Georg's-Kirche eine Büchersammlung zum unentgeltlichen Ausleihen angelegt, die den jungen Männern Gelegenheit zur Erwerbung nützlicher Kenntnisse und zu harmloser Erholung nach der Arbeit geben soll. Die Summen, welche durch gütige Beiträge von Freunden zum Ankauf etwa verwendet werden konnten, sind längst erschöpft, und der schlagendste Beweis von dem dringenden Bedürfnisse und der segensreichen Wirksamkeit dieser deutschen Volksbibliothek in London ist der steigende Eifer, mit dem sie benutzt wird. Der Unterzeichnete kann den sich wöchentlich mehrenden Anfragen, aus Mangel an passenden Werken kaum mehr genügen, und bittet daher deutsche Menschenfreunde inländisch um Bücher-gaben.

Obgleich eine kleine Zahl christlicher Schriften bereits beisammen ist, so werden doch erbauliche Schriften, Predigten, Gebetbücher, Communionbücher u. s. w. noch sehr erwünscht und willkommen sein. Was aber bis jetzt noch fast ganz fehlt, sind: In gutem Sinne geschriebene Erzählungen, Biographien, Reisebeschreibungen, Magazine, historische, geographische und naturwissenschaftliche Werke. Wer solche Artikel entbehren könnte und dem bezeichneten Zwecke überlassen möchte, dem würde man für diese Bewahrung wahrhaft weiser Menschenliebe in-
nigst danken.

London, den 15. Juli 1853.

Dr. Louis Cappel,

Pastor der deutschen luther. St. Georg's-Kirche in London.

Zu der obigen Bitte, welche wir auf Wunsch des Herrn Dr. Cappel den durch ihre Freigebigkeit mit Recht so geachteten deutschen Buchhändlern hiermit vorlegen, haben wir nur hinzuzufügen, daß wir die Wahrheit des darin Gemeldeten zu oft Gelegenheit gehabt haben, wahrzunehmen, daß unser Wunsch, hierin zu helfen, an der Unmöglichkeit gescheitert ist, allein etwas Erfolgreiches zu thun. — Sollten unsere menschenfreundlichen Collegen sich bewegt fühlen, für die beabsichtigte Erweiterung der Londoner Armenbibliothek geeignete Geschenke zu machen, so übernehmen wir mit Vergnügen die Besorgung der Transports und der Ueberlieferung, und werden die Beachtung dieser unserer Bitte als eine uns selbst erwiesene Freundlichkeit ansehen und jederzeit dankbar erwidern. —

London, den 18. Juli 1853.

Williams & Morgate.

[8047.] Anzeige für Musikalien-Verleger.

An Buchhandlungen fehlt es zwar nicht hier, und dennoch vermehren sich dieselben in einem mit der geringen Bevölkerung der Stadt, der armen Umgegend und dem Mangel an Verkehr, im Widerspruch stehenden Verhältnisse.

Dagegen scheint das Musikaliengeschäft recht wohl eine Concurrenz ertragen zu können, indem bisher nur eine namhafte Musikhandlung hier bestand; ich denke deshalb von nun an mich auch mit dieser Branche zu beschäftigen und ersuche deshalb zu diesem Zweck

die resp. Musikalienhandlungen

um gefällige Einsendung ihrer Kataloge, Novitätenverzeichnisse und Wahlzettel, um das mir dienlich Scheinende daraus wählen zu können.

Cassel, 23. Juli 1853.

J. C. Krieger'sche Buchhandlg.

[8048.] Th. Haffner in Wilsdruf ersucht die resp. Herren Verleger um gefällige zeitige Zusendung guter Musikalien-Nova's in einfacher Anzahl und verspricht Remission, so wie Zahlung binnen Vierteljahrsfrist.

[8049.] Evangelische Theologie namentlich Predigten und populäre Schriften, sind mir in 2 Exempl. à Cond. willkommen. Hermannstadt, Juli 1853. S. Filtich.

[8050.] S. Filtich in Hermannstadt erbittet sich stets sofort nach Erscheinen: 4 Auctions- u. Antiquarische Kataloge.

[8051.] Da ich meinen Bedarf selbst wähle, so verbitte ich mir von jetzt ab jede unverlangte Zusendung von Novitäten; ersuche jedoch um gütige Einsendung von Wahlzetteln, Placaten, Prospecten etc.

Die Herren Verleger wollen diese Bitte in beiderseitigem Interesse gefälligst wohl beachten.

Graudenz, im Juli 1853.

Julius Gaebel.

[8052.] Inserate und Beilagen f. d. bei uns erscheinenden Preuß. Volkskalender f. 1854 in 8., erbitten wir bis Ende d. M.

Der Kalender hat eine große Verbreitung in d. Provinzen Ost- und Westpreußen. Insertionsgebühren pro Zeile 2½ Sgr. Beilagen b. z. Stärke eines Bogens 4 Sgr.

Königsberg, im Juli 1853.

Bon's Buch- u. Mus.-Hdlg.